



## Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und andere Dichter des 16. Jahrhunderts  
Signatur: Amb. 8. 1494

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Einleitung.

75  
100  
101  
102  
102  
105  
105  
108  
109  
110  
111  
113  
114  
116

Proben aus den wichtigsten Dichtern des 16. Jahrhunderts sind in diesem Bändchen vereinigt; abgesehen von Luthers alle überragender Persönlichkeit, von dessen Werken in dieser Sammlung bereits eine Auswahl von Kromayer veröffentlicht worden ist, stellen als solche in erster Linie Hans Sachs und Johann Fischart sich dar; beide, verschieden an Bildung, Beruf und litterarischer Bethätigung, doch einander ähnlich in heißer Liebe zum deutschen Vaterlande, hoher Begeisterung für Deutschlands Ruhm und Ehre und die edlen Tugenden der Väter, ähnlich einander auch als Vorkämpfer in der reformatorischen Bewegung. Beiden Dichtern bürgerlichen Standes stellt sich als dritter der Reichsritter Ulrich von Hutten zur Seite, wenn er auch viel weniger auf dem Gebiete der deutschen Dichtung als dem der humanistischen, neulateinischen Litteratur sich bethätigt hat. — Ihnen schließen wir die beiden wichtigsten Fabeldichter des 16. Jahrhunderts an, lutherische Pfarrer, Burkart Waldis und Erasmus Alberus, letzterer zugleich nächst Luther der beste Kirchenliederdichter seiner Zeit, während seine Fabeln nicht selten zu satirischen Streitgedichten gegen Rom und das Papsttum sich gestalten.

### 1. Hans Sachs.

Hans Sachs ist neben Luther unzweifelhaft die bedeutendste litterarische Erscheinung des 16. Jahrhunderts; kein Dichter seiner Zeit hat ihn an Fruchtbarkeit des Schaffens und Mannigfaltigkeit des Inhalts erreicht oder übertroffen. Als Dichter, Bürger und Mensch tritt er uns überall gleich sympathisch entgegen, und wenn die „6048 Stück“ seiner Dichtungen, an dem ästhetischen Maßstabe